



Kontakt

Verband Deutscher Dentalhygieniker
Dorfstraße 6, 85567 Grafing
info@verband-deutscher-dentalhygieniker.de
www.verband-deutscher-dentalhygieniker.de

Möchten Sie Mitglied im VDDH werden?

Den Mitgliedsantrag finden Sie unter
www.verband-deutscher-dentalhygieniker.de/vddh/mitgliedschaft



© privat

Bella Risa bringt Prävention (und Möbel) in die Karibik

VDDH-Ehrenmitglied Daniela Frey Perez engagiert sich

Das Berufsbild der/des ZFA ist facettenreich. Das persönliche Engagement lässt Menschen manchmal über sich hinauswachsen. Hierfür gibt es unzählige und einzigartige Beispiele. Heute stellen wir die Schweizer Dentalhygienikerin Daniela Frey Perez und ihr Projekt Bella Risa vor.

Ein Beispiel für besonderes und wirkungsvolles Engagement ist die Geschichte unserer Kollegin Daniela Frey Perez, die als DH in der Schweiz arbeitet und „so nebenbei“ ihr eigenes Hilfsprojekt verwirklicht.

Das VDDH-Team freut sich sehr, Ihnen diese DH-Kollegin, für die alles mit einem Urlaub in der Karibik begann und einige Jahre später mit Prophylaxeunterricht und einem Möbeltransport vor Ort gipfelte, etwas näher vorstellen zu dürfen. Mit dieser beeindruckenden Geschichte wünscht der VDDH allen Leserinnen und Lesern eine gesunde, entspannte sowie besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund in diesen besonderen Zeiten.

Erst Zahnbürsten, dann Möbel

DH Daniela Frey Perez aus der Schweiz gründete das Hilfsprojekt Bella Risa und schickte 2019 neben Mundhygieneartikeln

Zur Person Daniela Frey Perez

Dipl.-Dentalhygienikerin HF, Praxis für Zahngesundheit Dr. med. dent.
Niels Büttner Hildisrieden (Kanton Luzern, Schweiz)
Schulzahnpflegeinstruktorin, Schulen Willisau (Kanton Luzern, Schweiz)
Gründerin Bella Risa

auch Möbel über den Atlantik. Ein einzigartiges Projekt mit viel Engagement, das leider durch die Corona-Pandemie ins Stocken geraten ist und Unterstützung braucht. Bella Risa bedeutet übersetzt schönes Lächeln. Und zu einem schönen Lächeln gehören bekanntlich gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch. Dank der Schulzahnpflege werden in vielen Ländern bereits im Kindesalter die wichtigsten Grundlagen zur Förderung der oralen Gesundheit vermittelt. Doch das ist nicht überall auf der Welt so. Bella Risa heißt auch die Initiative von Daniela Frey Perez, einer DH aus der Schweiz. Sie setzt sich auch als Schulzahnpflegeinstructorin (SZPI) für die Mundgesundheit der Jugend ein.

Wie alles begann

Mit der Karibik verbinden wir weiße Sandstrände mit glasklarem Meerwasser. Doch wenn man den All-inclusive-Hotelanlagen den Rücken kehrt, sieht man eine andere Seite der Karibik. Genau das tat Daniela Frey Perez. Es war ein spontaner Einfall, der 2011 die Geburtsstunde von Bella Risa bedeutete. In den Ferien in der Dominikanischen Republik erzählte die DH dem Hotelpersonal davon, dass sie in der Schweiz beruflich Zahnprophylaxeschulungen durchführt. Jemand entgegnete spaßig: „Das können Sie doch auch hier vor Ort anbieten.“ So nahm die Erfolgsgeschichte von Bella Risa ihren Lauf. Sechs Monate später kehrte sie mit einem Koffer voller Zahnbürsten zurück.

Ziele von Bella Risa

Angelehnt an das Erfolgsrezept der Schweizer Schulzahnpflege expandierte das Projekt nach dem Motto „Vorbeugen ist besser als Heilen“ in die Karibik. Bella Risa möchte die Mundgesundheit in armen Ländern fördern. Ziel ist es, Kinder und Erwachsene für eine gute orale Hygiene sowie gesunde Essgewohnheiten zu sensibilisieren. In Schulen, Waisen- bzw. Kinderheimen wird über Mundhygiene, Ernährung, Karies, Zahnfleischentzündung etc. informiert und gezeigt, wie man sich richtig die Zähne putzt. Vor Ort werden neben den Kindern auch die einheimischen Lehrpersonen und Betreuerinnen geschult. Für Daniela Frey Perez ist die Hilfe zur Selbsthilfe das Wichtigste. Seit 2014 engagiert sich Bella Risa auch in Haiti. Zuerst unspezifisch, seit 2015 fixiert auf ein Kinderheim in Port-au-Prince. Dort wurde eine Einheimische so geschult, dass sie regelmäßig und selbstständig das Heim als Zahnpflegeinstructorin besuchen kann. Die verbesserte Mundhygiene im Kinderheim kann einen Teil zum oft mühsamen Adoptionsprozedere beitragen, denn auch zehn Jahre nach dem großen Erdbeben ist die Zukunft der Heimkinder oft ungewiss.

Rückblick Reise 2019

2019 war ein ganz spezielles Jahr für Bella Risa, denn statt nur Kisten wurde gleich ein ganzer Container verschickt. Neben den gewohnten Mundhygieneartikeln kam noch viel weiteres Material dazu, u. a. Kleider, Möbel, Spielsachen. Daniela Frey Perez hat vor Ort alles persönlich verteilt.

Meilensteine und Erfolge

Ein Lokalsender hat eine TV-Reportage über Bella Risa ausgestrahlt und auch in den Onlinemedien wurde berichtet. Bella Risa ist gewachsen: Es begann 2011 mit 400 Zahnbürsten, 2018 waren es über 12.000 Mundhygieneartikel. Heute zählt die DH nicht mehr. Im Flugzeug lässt sich diese Menge nicht mehr mitnehmen, das wäre zu teuer. Heute wird alles per Schiffscontainer versendet.

Covid-19

Das Coronavirus hat auch Daniela Frey Perez einen Strich durch die Rechnung gemacht. So konnte sie 2020 nicht in die Dominikanische Republik oder nach Haiti fliegen. Die Hilfsgüter waren aber schon Monate zuvor verschifft worden. Einen kleinen Teil konnten lokale Helfer verteilen, der Rest musste eingelagert werden. Was noch immer unnötige Kosten verursacht und einen starken Einschnitt ins sonst schon bescheidene Budget von Bella Risa macht. Auch kann die haitianische Zahnfee wegen der Pandemie ihrer Arbeit nicht nachgehen. Die Ansteckungsgefahr ist zu hoch. Es herrscht eine generelle Maskenpflicht und es gibt Ausgangssperren. In Haiti und der Dominikanischen Republik ist noch immer vieles lahmgelegt. Ein Großteil der Bevölkerung kann seit Monaten nicht arbeiten, weil Flughäfen, Hotels und Firmen geschlossen sind. Viele haben ihren Job verloren, Modelle wie Kurzarbeit oder eine Arbeitslosenversicherung kennt man dort nicht. Corona stürzt noch mehr in Armut.

Spendenaufruf und Ausblick

2021 wird Bella Risa sein zehnjähriges Bestehen als nachhaltiges Hilfsprojekt feiern. Für Daniela Frey Perez ist die Hilfe zur Selbsthilfe das Wichtigste, deshalb sollen die vielen Zahnbürsten auch nicht einfach verteilt werden, sondern mit Anleitung und Information verbunden sein. Ziel von Daniela Frey Perez ist es, die Einsätze für Bella Risa regelmäßig zu wiederholen, um den Lerneffekt nachhaltig zu gewährleisten und weitere Schulen und Waisenhäuser zu besuchen. Die Hilfsgüter, z. B. Mundhygienematerial, Kleider oder Spielsachen, wurden eingelagert, damit sie nicht in falsche Hände geraten.

Spendenaufruf

Bella Risa ist ein nachhaltiges Projekt, hinter dem aber eben keine Organisation steht. So ist Daniela Frey Perez auf finanzielle Mithilfe angewiesen und freut sich über jede Spende. Weitere Informationen zum Projekt unter www.bellarisa.ch oder in den sozialen Medien auf Facebook und Instagram (Bellarisa), daniela.frey@gmx.net

Spendenkonto für Projekt Bella Risa: Daniela Frey Perez, Raiffeisenbank, 6130 Willisau, IBAN CH32 8121 10000077 1580 7, Vermerk: Bella Risa